

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 46 (1938)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Auszug aus dem Protokoll der Direktionssitzung vom 15. Dezember 1937

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des Wortes geleistet. Das Rote Kreuz hat aus seinen eigenen Mitteln für die Hilfsaktion anlässlich der Grippeepidemie einen Betrag von Fr. 1'054'481.13 aufgewendet, neben einer Unmenge von Naturalgaben.

15. Mit der Einrichtung und dem Betrieb von *Rekonvaleszentenstationen für grippekranke Militärpersonen* wurde seitens des Militärdepartementes ebenfalls das Rote Kreuz bzw. der Rotkreuz-Chefarzt betraut. Veranlassung zu dieser Aktion gab eine Schenkung des amerikanischen Roten Kreuzes im Betrage einer halben Million Franken zu diesem Zwecke. In 31 Hotels des Berner Oberlandes (Adelboden, Bönigen, Beatenberg, Spiez und Merligen) wurden solche Rekonvaleszentenstationen eingerichtet und rasch mit erholungsbedürftigen Militärs bevölkert. Die Gesamtzahl der Pflegetage stellte sich auf 86'788, wofür das Rote Kreuz neben der Amerika-Spende mehr als Fr. 100'000 aufgewendet hat.

16. Nicht nur der Vollständigkeit, sondern auch der Bedeutung und ihrer Auswirkungen wegen sei noch auf die Hilfsaktion des Roten Kreuzes während der Grippeepidemie zugunsten des Zivil-

bevölkerung hingewiesen; sie wurde der Zivilbevölkerung in ausgedehntem Masse zuteil und erstreckte sich namentlich auf jene Gegenden des Schweizerlandes, die, entblösst von ärztlicher Hilfe, Krankenpflegern und Krankenmitteln, sozusagen sich selbst überlassen waren, so vor allem auf das Wallis, auf den Tessin und auch auf Graubünden, aber auch in andern Kantonen griff das Rote Kreuz tatkräftig ein, nachdem die Epidemie bei den Truppen zurückgegangen war.

17. Am 16. Juni 1919 verfügte das Eidgenössische Militärdepartement die Demobilisierung des Roten Kreuzes. Am 20. Juli 1919 fand die erste ausserordentliche Delegiertenversammlung seit Kriegsausbruch statt. An die Spitze des Roten Kreuzes wurde als Präsident der gegebene Mann berufen: Herr Oberst Bohny, der während fünf Jahren das Rote Kreuz in aufopfernder Arbeit mit Erfolg geführt hat.

Das Schweizer Volk darf und wird sich stets fort der Arbeit des Roten Kreuzes während des Weltkrieges dankbar erinnern; es wird auch sicherlich seiner Friedensarbeit werktätige Sympathien bewahren und mehren.

Dr. Stadlin-Graf.

Auszug aus dem Protokoll der Direktionssitzung vom 15. Dezember 1937.

Nachdem der Präsident in warmen Worten des verstorbenen Direktionsmitgliedes, Frl. Bertha Trüssel, gedacht, behandelte die Direktion die Budgets der Rotkreuzanstalten für Krankenpflege «Lindenholz», des Schwesternheimes Leubringen und der «Source» in Lausanne. Alle vorgelegten Budgets wurden genehmigt, ebenso eine Demission in der Verwaltungskommission des «Lindenholz».

Das ausgearbeitete Projekt für Aenderrung der Herausgabe der Zeitschrift «Das Rote Kreuz» hatte die Mitglieder des Zentralkomitees nicht recht befriedigt, und wurde deshalb der Direktion nicht zur Beschlussfassung unterbreitet, sondern an das Zentralsekretariat gewiesen mit dem Auftrag, eine neue Lösung zu suchen, die auf 1. Januar 1939 in Aussicht zu nehmen wäre.

Die Direktion beschliesst, die am 13. Mai 1937 prinzipiell beschlossene Änderung, wonach in Zukunft die Subventionen an Samariterkurse nicht mehr direkt vom Zentralsekretariat, sondern von den Zweigvereinen ausgerichtet werden, auf 1. April 1938 in Kraft zu setzen. Ein Bericht über die Tätigkeit der Automobilkolonne des S. R. K. in Spanien liegt an der Sitzung vor und wird vom Präsidenten und vom Rotkreuz-Chefarzt erläutert. Da die Direktionsmitglieder nicht Gelegenheit hatten, den Bericht vor der Sitzung zu studieren, wird die Diskussion auf die nächste Sitzung verschoben.

Dr. Messerli hat im Namen des Militärsanitätsvereines der Direktion einen Vorschlag unterbreitet, es sei im Jahre 1939 bei Anlass des 80. Erinnerungstages der Schlacht bei Solferino und des 75jährigen Bestehens der Genfer Konvention eine Pilgerfahrt nach Solferino zu organisieren. Die Direktion äussert sich prinzipiell zustimmend und beauftragt eine Kommission, bestehend aus dem Rotkreuz-Chefarzt, Dr. Messerli, Dr. de Marval und dem Zentralsekretär, ein definitives Projekt auszuarbeiten.

Zwei Gesuche des Samariterbundes um stärkere Subventionierung der Hilfslehrerausbildung werden zurückgestellt, bis das Ergebnis der Bundesfeierspende bekannt sein wird.

Die Direktion beschliesst prinzipiell, Vertreter an die 16. internationale Rotkreuzkonferenz, die im Juni 1938 in Lon-

don stattfinden wird, zu entsenden. Die Delegierten sollen später bezeichnet werden. Sie beschliesst außerdem, für die Konferenz einen Tätigkeitsbericht über die Zeit seit der letzten internationalen Konferenz 1934 ausfertigen zu lassen.

Mit Rücksicht auf verschiedene wichtige Fragen auf internationalem Boden, die gegenwärtig zur Diskussion stehen, erklärt sich die Direktion einverstanden, das Politische Departement zu ersuchen, einen Vertreter in die Direktion vorzuschlagen, dessen Wahl dann der nächsten Delegiertenversammlung zur Genehmigung zu unterbreiten wäre.

Verschiedene Fragen betreffend die Landesausstellung 1939 in Zürich und die dort abzuhaltende Delegiertenversammlung werden besprochen. In Beantwortung eines Gesuches des Krankenpflegebundes um Ermächtigung, das rote Kreuz auf der Haube anzubringen, beschliesst die Direktion, das Zentralkomitee zu beauftragen, die Frage des Tragens des roten Kreuzes durch Krankenschwestern in ihrer Gesamtheit zu prüfen und der Direktion in einer späteren Sitzung Antrag zu stellen.

Auch der Antrag auf Wahl eines weiteren Direktionsmitgliedes wird an das Zentralkomitee zurückgewiesen.

Die Direktion erklärt sich einverstanden, für eine Weihnachtsbescherung der ständigen Grenztruppe Wäsche zur Verfügung zu stellen und die Bescherung gemeinsam mit der Soldatenfürsorge durchzuführen.

Werbet Abonnenten für das „Rote Kreuz“
